



Mit markantem Hut auf dem Kopf und langer Hellebarde patrouillieren die Schweinfurter Nachtwächter, die den Gästen gerne die Altstadt zeigen.
Foto: F. Trykowski



Unbedingt anschauen sollten die Besucherinnen und Besucher bei einem Aufenthalt das Alte Rathaus von Schweinfurt, ein Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert auf dem Marktplatz.
Foto: F. Trykowski

Eine Stadt bewegt die Welt

Geheimtipp Schweinfurt – Kunst, Kugellager und Kultur am Main

Willkommen in der Stadt, die seit Jahrhunderten die Welt bewegt: Hier im Norden Bayerns haben die Kugellager und das moderne Fahrrad mit Freilaufnaben ihren Ursprung. Heute zählt Schweinfurt wirtschaftlich zu den Schwergewichten im Freistaat – und das mit knapp 55.000 Einwohnern. Gleichzeitig hat sich die Stadt zu einem genussvollen Ort mit einer lebendigen Kulturszene im Zentrum Deutschlands entwickelt. Während andere Städte in Bayern sich mit Fachwerkmantik positionieren, zeigt sich Schweinfurt modern und fränkisch sympathisch. Bemerkenswerte Architektur, Kunstschätze, Wissenschaft und Tradition sind ohne Schnickschnack erlebbar – dafür mit viel Stil, Geschichte und einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein. Schweinfurt versteht sich als Multitalent. Die Stadt schafft es auf eine angenehm entspannte Art, gleichermaßen bedeutender Wirtschaftsstandort, Kunstmetropole mit internationaler Bedeutung und eine lebensfrohe und genussreiche Stadt zu sein. Kulina-

risch interessierte Gäste können in gemütlichen Restaurants in der Altstadt oder in der kreativen Gastroszene bei Silvaner und Co. auch gastronomisch viel Abwechslung genießen. Neben ehrlich-fränkischer Kulinarik haben auch innovativ-anspruchsvolle Küchenkonzepte ihren Platz. In der MainBar trifft Frühstück auf Instagram-taugliches Design, das Brauhaus am Markt bietet – auch mittags – eine klassische Küche, und in den Ross Stuben im Hotel Ross wird fränkische Bodenständigkeit auf Fine Dining gehoben – alles ohne großes Tamtam. Im Sommer fühlen Gäste sich wohl am Stadtstrand direkt am Main, wo man mit den Füßen im Sand in den blau-weißen Himmel und auf die schöne Kulisse von Schweinfurt schauen kann.

Kunstsammlungen mit Weltruf

Schweinfurt gehört zu den bedeutendsten Kunststädten Bayerns und bietet Sammlungen von Weltruf. Die Stadt verdankt dies unter anderem dem Industriellen und Kunst-

mäzen Georg Schäfer, dessen Sammlung heute im – auch architektonisch hochinteressanten – Museum Georg Schäfer zu sehen ist. Sie gilt als die weltweit umfangreichste Privatsammlung deutschsprachiger Malerei des 19. Jahrhunderts mit Werken von Caspar David Friedrich, Carl Spitzweg und Max Liebermann. Daneben begeistert die Kunsthalle Schweinfurt mit moderner und zeitgenössischer Kunst in einem ehemaligen Jugendstilbad – ein atmosphärisches Kleinod, das der Industrielle Ernst Sachs seinerzeit für die Bürger der Stadt bauen ließ. Auch die Kultur- und Musikszene ist lebendig: Schweinfurt swingt, rockt und tanzt – beispielsweise bei „Dance in the City“, beim Straßenmusikfestival Pflasterklang oder dem Nachsommer, eines der wichtigsten Kultur- und Musikfestivals der Region. Die Geschichte Schweinfurts reicht bis ins frühe Mittelalter zurück und ist von Zerstörung und Wiederaufbau geprägt. Im 17. Jahrhundert wurde die Stadt in den Wirren des Dreißigjährigen Kriegs stark zerstört, später im Zweiten Weltkrieg durch Luftan-

griffe wegen ihrer strategischen Industrie nahezu dem Erdboden gleichgemacht. Doch wie ein Phönix aus der Asche entwickelte sich Schweinfurt zu einem Symbol des Wiederaufbaus. Heute erinnert der Schweinfurt-Rundgang mit seinen historischen Stationen an die bewegte Vergangenheit – von mittelalterlichen Türmen über barocke Kirchen zu modernem Stadtbau. Unbedingt anschauen sollte man das Alte Rathaus, ein Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert, der auf dem Marktplatz stolz seine Geschichte erzählt. Sehr sehenswert ist auch der Zürc, das pittoreske Altstadtquartier Schweinfurts, in dem sich blumengeschmückte alte Handwerks- und Kaufmannshäuser aus dem 16. bis 19. Jahrhundert aneinanderschmiegen. Der Ebracher Hof, die Salvatorkirche und die Wallanlagen sind die besonderen Anlaufstellen dieses Streifzuges durch das Mittelalter. Und wenn sich die Gäste auf dem Weg zur eindrucksvollen Stadtmauer, und damit raus ins urbane Grün machen, treffen sie mit Sicherheit den „armen Schweinehirt“, der mit

seiner kleinen Schweineschar dort in Bronze verewigt ist. Eine Safari in der Stadt? In Schweinfurt sollte das ein Kinderspiel sein. Viele grüne Mini-Oasen laden zum Entspannen oder zu einem aktiv gestalteten Programm mit der ganzen Familie ein. Nach einem Spaziergang in der Altstadt führt ein Weg an der Stadtmauer entlang ins Grüne und man kommt über den Philosophengang (die ehemaligen Wallanlagen) mit Teich, Skulpturen und Spielplatz zum Motherwell-Park, der Schweinfurts schottischer Partnerstadt gewidmet ist. Im Norden der Stadt ist der Wildpark Schweinfurt ganzjährig geöffnet und kostenfrei: Dort kann man auf einer Fläche von 18 Hektar fast 50 Tierarten beobachten. Nicht nur für die kleinen Stadt-Touristen könnte das ein lohnender Abstecher sein. Schweinfurt ist vieles – Industriemetropole, Kunstzentrum, Kulturstadt, Geschichtszeugnis und Naturidylle. Wer dort mit offenen Augen durch die Straßen geht, entdeckt eine Stadt voller Kontraste, die genau deshalb viele Gäste faszinieren dürfte. pm



Die renommierte Kunstsammlung des Industriellen und Kunstmäzen Georg Schäfer ist heute im – auch in architektonischer Sicht hochinteressanten – Museum Georg Schäfer zu sehen.
Foto: F. Trykowski



Das Museum präsentiert die weltweit umfangreichste Privatsammlung deutschsprachiger Malerei des 19. Jahrhunderts mit zahlreichen namhaften Werken.
Foto: B. Nägele

BadischeWoche

Das aktuelle Sportgeschehen in der Region:
Schon am Samstag gut informiert sein!

Rettungsfieger kennen keine Staus.

DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

RHEINLAND PFALZ

Hotel Top-Last Minute-Angebote

Die kleine Blume GmbH

im sagenhaften Dahnener Felsenland

November-/Dezembertage in der Pfalz

(ab 03.11. bis 21.12.2025)

3 Ü/HP ab 327,- € p.P. (DZ Kat 1)

Winter-Schlemmerwo'ende

(buchbar ab 07.11. bis 21.12.2025 | Fr.-So.)

2 Ü/HP ab 234,- € p.P.

inkl. Genießer-Frühstück, abends 3-Gang-Menü (Menüwahl), nachmittags Kaffee & Kuchenauswahl, Schwimmbad-, Saunanutzung

Fam. Hirschinger, Winterbergstr. 106, 66996 Erweiler b. Dahn
Tel. (06391) 9230-0
www.hotel-kleineblume.de

Pfalz

NORDSEE

Idyllisches Ferienhaus

direkt am Nordseedeich, ruhig, günstig, Kurmöglichkeit, Kinder willkommen, Hunde erlaubt. Tel. 05601/86815